

**SPORT IN KÜRZE**

**Jerome Young des EPO-Missbrauchs überführt**

**LEICHTATHLETIK** – Jerome Young (27) ist schon wieder in die Dopingfalle getappt. Gemäss der Sportzeitung «L'Equipe» wurde der 400-m-Weltmeister am Golden-League-Meeting in Paris (23. Juli) positiv auf EPO getestet. Bestätigt die B-Probe das Ergebnis der A-Probe, müsste der nicht für Olympia qualifizierte Young lebenslang gesperrt werden. Young ist der erste Sprinter, der sich mit EPO erwischen lässt. Seine Landsfrau Kelli White hatte den Konsum vor den Anti-Doping-Behörden gestanden, ohne eine positive EPO-Probe abgeliefert zu haben. (si)

**Tod auf der Trainerbank**

**ALLGEMEIN** – Der Trainer des Australian-Football-Klubs Sydney Swans ist im Anschluss eines Meisterschaftsspiels gestorben. Wally Jackson hatte in der Schlussphase des Spiels eine Herzattacke erlitten. Im Spital konnte man nur noch seinen Tod feststellen. (si)

**Ex-Nationalspieler erschoss seine Frau**

**RUGBY** – Der ehemalige Rugby-Nationalspieler Marc Cécillon hat seine Frau erschossen. Der 45-jährige Franzose gab an einem Nachessen vor 60 Zeugen mehrere Schüsse auf die Mutter seiner zwei Kinder ab. Cécillon soll alkoholisiert gewesen sein. Das Paar hatte schon seit Jahren Differenzen. (si)

**Erstmals mit dabei**

**Drei Junioren vertreten Liechtenstein an den Minigolf-Weltmeisterschaften**

**SCHAAN** – An den Junioren-Minigolf-Weltmeisterschaften vom 11. bis 14. August kommt es aus liechtensteinischer Sicht zu einer Premiere. Erstmals stehen mit Magnus und Nicolas Biedermann sowie Janin Hilbe auch Spieler des Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verbands im Einsatz.

Bereits heute, zwei Tage vor Turnierbeginn, begeben sich Magnus Biedermann, Nicolas Biedermann und Janin Hilbe mit ihren Betreuerern Ernst Gassner, Sandro Cocchi und Herbert Hilbe nach Olten. Dort sollen Liechtensteins Nachwuchstalente ein zweitägiges intensives Trainingsprogramm absolvieren, um am Mittwoch optimal vorbereitet die Qualifikation für das Finale in Angriff zu nehmen. Auf die drei Youngsters wartet dabei eine anspruchsvolle Aufgabe. Insgesamt acht Qualifikationsrunden (vier Runden auf Filzbahnen, vier Runden auf Eternitbahnen) gilt es zu absolvieren, ehe feststeht, wer am Samstag endgültig ein Wörtchen um den Titel mitreden darf.

Neben Liechtenstein kämpfen mit Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Italien, Holland, Österreich, Portugal, Taiwan,



Der Stolz, an der WM teilzunehmen, ist Liechtensteins Premieren-Minigolfern ins Gesicht geschrieben.

Schweiz, Slowakei, Slowenien, Schweden, Tschechien und Ungarn weitere Nationen um Titelehren. Zusätzlich zu den Einzelbewerben der Junioren und der Juniorinnen wird auch ein Mannschaftswettkampf ausgetragen, an welchem Liechtenstein allerdings nicht antreten wird. Dass in Olten erstmals auch

Liechtenstein an einer Minigolf-WM vertreten ist, ermöglichten nicht zuletzt auch zahlreiche Spenden von Firmen und Privatpersonen. (bo)

**MOTORSPORT**

**Sébastien Buemi abgeschossen**

Sébastien Buemi aus Aigle hat in der Formel-BMW-ADAC einen Rückschlag hinnehmen müssen. Der 16-jährige Waadtländer wurde am Sonntag in Oschersleben (De) auf Platz 2 liegend vom Österreicher Christopher Wassermann in der ersten Kurve ins Aus befördert. Buemis Cousine Natacha Gachnang (17) enttäuschte mit den Rängen 11 am Samstag und 7 am Sonntag. Sebastian Vettel machte derweil mit zwei weiteren Siegen das Dutzend voll. Der Deutsche beendete nur zwei der bisherigen 14 Rennen nicht als Erster. Im Zwischenklassement ist Buemi Dritter hinter Vettel und Atila Abreu (Br). (si)

**Vierter Helmsieg für Marcus Grönholm**

Zum vierten Mal gewann Marcus Grönholm das Finnland-Rallye. Der Einheimische sorgte gestern für den ersten Peugeot-Sieg in der laufenden Weltmeisterschaft. Der 1. Platz auf Zypern war Grönholm wegen einer nicht regelkonformen Wasserpumpe aberkannt worden. Der 36-jährige Grönholm distanzierte auf dem Weg zu seinem insgesamt 16. WM-Teilerfolg den Vorjahressieger Markko Märtin aus Estland um 34,7 Sekunden. Der souveräne WM-Leader Sébastien Loeb wurde hinter Carlos Sainz Vierter. Den Vorsprung auf Peter Solberg konnte Loeb ausbauen, weil der Titelverteidiger ausfiel. (si)

**Rallye-WM Finnland**

Jyväskylä (Fi). Rallye-WM. Schlussklassement nach 3 Etappen: 1. Marcus Grönholm (Fi), Peugeot, 3:07:16,1. 2. Markko Märtin (Est), Ford, 34,7 Sekunden zurück. 3. Carlos Sainz (Sp), Citroën, 1:44,5. 4. Sébastien Loeb (Fr), Citroën, 2:23,3. 5. Janne Tuohino (Fi), Ford, 2:36,7. 6. Jani Paasonen (Fi), Skoda, 4:36,2. WM-Stand (9/16). Fahrer: 1. Loeb 66. 2. Petter Solberg (No) 44. 3. Märtin und Grönholm, je 42. 5. Sainz 40. 6. François Duval (Be) 31. – Marken: 1. Citroën 109. 2. Ford 83. 3. Subaru 64. 4. Peugeot 61. 5. Mitsubishi 17.

**DTM Oschersleben**

Oschersleben (De). DTM (42 Runden à 3,667 km = 154,014 km): 1. Tom Kristensen (Dä), Audi A4 (Team Abt), 59:09,876 (156,189 km/h). 2. Martin Tomczyk (De), Audi (Abt), 2,696 Sekunden zurück. 3. Manuel Reuter (De), Opel Vectra GTS V8 (Holzer), 9,180. 4. Gary Paffett (Gb), Mercedes C-Klasse (HWA), 12,369. 5. Mattias Ekström (Sd), Audi (Abt), 13,242. 6. Laurent Aiello (Fr), Opel (Phoenix), 13,831. 7. Timo Scheider (De), Opel (Holzer), 23,189. 8. Marcel Fässler (Sz), Opel (Phoenix), 31,010. 9. Christian Abt (De), Audi (Abt), 31,360. 10. Jean Alesi (Fr), Mercedes (HWA), 11. Peter Dumbreck (Gb), Opel (Phoenix), 12. Christian Albers (Ho), Mercedes (HWA), 14. Heinz-Harald Frentzen (De), Opel (Holzer). – 21 Fahrer gestartet, 20 am Ziel und klassiert. – Ausgeschieden: Bernd Schneider (De), Mercedes (HWA). DTM-Stand (7/10): 1. Ekström 51. 2. Albers 42. 3. Paffett 40. 4. Kristensen 27. 5. Tomczyk 23. 6. Schneider 22. 7. Alesi 14. 8. Scheider 13. 9. Aiello 12. 10. Reuter 8. 11. Fässler 8. 12. Dumbreck 6. 13. Pirro 5. 14. Mücke 2. Nächstes Rennen am 5. September in Zandvoort (Ho).

**Drei schossen 34 Jahre in Folge**

**Langjährige Kleinkaliber-Schützen und Vereinsjubilare geehrt**



Aktuar Hans Domenig (v.l.) und die drei Schützenjubilare mit 34 Schlessen in Vaduz, René Alemann, Sigi Bernegger und Hans Kaufmann mit Präsident Sigi Sele.

**VADUZ** – In ununterbrochener Folge haben Hans Kaufmann (Grabs), Sigi Bernegger (Zürich) und René Alemann (Basel) während 34 Jahren am Internationalen Schlessen der Kleinkaliber-Schützen Vaduz teilgenommen. Im Verein gibt es zudem 26 Mitglieder mit mehr als 20 Jahren Mitgliedschaft. Das war Grund genug für ein Jubilarenschiessen.

• Martin Trendle

Der Kleinkaliber-Schützen Verein (KKS) mit Gründung im Jahr 1882 ist der älteste Verein in Vaduz. Neue Vorschriften des Schweizerischen Schützenverbandes erschweren die weitere Durchführung des weitherum bekannten, internationalen Schiessanlasses in Vaduz. So gibt es beispielsweise das Problem mit den neu eingeführten Lizenzen. «Spätestens im Jahr 2007 zu unserem 125-Jahr-Jubiläum werden wir aber trotzdem wieder einen grossen Schiessanlass durchführen», versprach Präsident Sigi Sele.

Mit dem nun abgehaltenen Jubilarenschiessen mit ehemaligen Teilnehmern und langjährigen Vereinsmitgliedern gab es einen mar-

kanten Höhepunkt. Und die altgedienten Schützen zeigten noch einmal, was in ihnen steckt. Mit total 573 Ringen und einem einzigen Punkt Vorsprung gewann Sigi Bernegger. Nicht weniger als drei Schützen kamen auf 572 Punkte. Hier musste die bessere Schlusspasse über die Rangierung entscheiden. Remo Sele (572/96) klassierte sich vor Otto Büchel (572/95) und Hans Kaufmann (572/94).

**Ehrungen**

Mit einem Früchtekorb und einer guten Flasche Wein wurden die drei treuen Schützen geehrt. Sigi Bernegger aus Zürich, René Alemann aus Basel und Hans Kaufmann aus Grabs haben seit 1970 während 34 Jahren an keinem internationalen Schiessen des KSSV gefehlt. Hans Kaufmann gewann den 2-Stellungs-/3-Stellungsmatch in den Jahren 1973 und 1998 und zeichnete sich damit über Jahre hinweg durch eine grosse Konstanz aus. Sigi Bernegger siegte 1989 im Olympiamatch mit sehr hohen 594 Punkten. Von den derzeit 81 Mitgliedern des KKS können 26 auf eine Mitgliedschaft von mehr als 20 Jahre zurückblicken. Toni Sele,

Schaan, 51 Jahre, Engelbert Schreiber, Vaduz 46, Robert Wermeille, Triesen 45, Christoph Gester, Vaduz 42, Theodor Hasler, Vaduz 38, Franz Ochri, Mauren 38, Leo Hoch, Triesen, 37, Remo Sele, Vaduz 37, Rainer Elkuch, Mauren, 36, Louis Frommelt, Balzers, 36, Adolf Hoch, Triesen 36, Werner Risch, Triesen 34, Theo Schurte, Triesen 31. Während 30 Jahren gehören dem Verein an: Alwin Bargetze, Triesen, Josef Hasler, Balzers und Walter Schürmann, Triesen.

Zwischen 20 und 29 Jahren beim KKS dabei sind Dietmar Kindle, Horst Pletke, Josef Brendle, Angela Matt, Horst Täubl, Michael Beck, Theo Hoch und Gustav Kaufmann senior, Josef Schädler und Otto Büchel.

In den vergangenen 34 Jahren hatten sich bis zu maximal 380 Schützen am Vaduzer Anlass beteiligt. Weitsichtig geplant war auch der Bau der Anlage 1969 mit 12 Scheiben, welche 1999 auf voll-elektronische Anzeige umgebaut worden waren.

**Jubilarenschiessen**

1. Sigi Bernegger 573, 2. Remo Sele 572/96, 3. Otto Büchel 572/95, 4. Hans Kaufmann 572/94, 5. Dietmar Kindle 565, 6. Franz Ochri 537, 7. René Alemann, 498.

**RAD-WELTCUP**

**Überraschungssieger**

Das letzte vorolympische Kräftemessen der Classique-Jäger endete mit dem Sieg eines Aussenseiters. Miguel Angel Martin Perdiguero gewann das Weltcuprennen in San Sebastian vor Vorjahressieger Paolo Bettini und Weltcup-Leader Davide Rebellin. Von den Schweizern fiel vor allem Markus Zberg auf. Der Urner hatte nach einem Sturz in der Tour de Suisse auf die Tour de France verzichten müssen. Nun scheint sich Zberg rechtzeitig für das Olympische Strassenrennen am 14. August der Topform angenähert zu haben. Der 30-Jährige gewann den Spurt des Feldes und holte als Zehnter 16 Weltcup-Zähler. Das Phonak-Team blieb blass. Der Slowene Tadej Valjavec war als 16. noch der Beste aus den Reihen der Zürcher Equipe. Oscar Camenzind verlor als 39. fast fünfminhalb Minuten.

Viel Pech bekundete Olympiasieger Jan Ullrich. Am Gerät des T-Mobile-Stars brach 30 km vor dem Ziel der Sattel. Weil der neutrale Materialwagen das benötigte Ersatzteil nicht im Sortiment führte und der Sportliche Leiter Mario Kummer vier Minuten auf sich warten liess, gab Ullrich das Rennen auf. (si)

**Weltcuprennen San Sebastian**

San Sebastian (Sp). Weltcuprennen (227 km): 1. Miguel Angel Martin Perdiguero (Sp) 5:18:35 (42,75 km/h). 2. Paolo Bettini (It). 3. Davide Rebellin (It). 4. Marcos Serrano (Sp). 5. Alberto Martinez (Sp), alle gleiche Zeit. 6. Ivan Basso (It) 0:06 zurück. 7. Georg Totschnig (Ö), gleiche Zeit. 8. Rik Verbrugghe (Be) 1:19. 10. Markus Zberg (Sz) 1:39. 11. Oscar Freire (Sp). 12. Igor Astarloo (Sp). 13. Juan Antonio Flecha (Sp). 14. Cristian Moreni (It). 15. Xavier Florencio Cabre (Sp). 16. Tadej Valjavec (Sl). 17. Richard Virenque (Fr). 18. Mirko Celestino (It). 19. Erik Dekker (Ho). 20. Stefano Garzelli (It), alle gleiche Zeit. – Ferner: 39. Oscar Camenzind (Sz) 5:24. 44. Johann Tschopp (Sz), gleiche Zeit. 71. Daniel Schnider (Sz) 9:33. 74. Patrick Calcagni (Sz), gleiche Zeit. 116. Alexandre Moos (Sz) 11:14. – Aufgegeben (u.a.): Fabian Cancellara (Sz), Jan Ullrich (De). Stand im Weltcup (7/10): 1. Rebellin 282. 2. Bettini 238. 3. Freire 182. 4. Stuart O'Grady (Au) 150. 5. Michael Boogerd (Ho) 146. 6. Steffen Wesemann (De) 131. 7. Dekker 130. 8. Martin Perdiguero 120. 9. Erik Zabel (De) 108. 10. Magnus Bäckstedt (Sz) 100. 11. Astarloo 96. – Ferner: 28. Cancellara 40. 38. Markus Zberg 29. 42. Camenzind 25. 85. Martin Elmiger (Sz) 3.